

Deckblatt

Ausbilder Tuko

42549 Velbert

Konzept für die Ausbildereignungsprüfung

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
Enst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf

Messen mit der Bügelmeßschraube

Inhalt

1. Begründung der Themenwahl
2. Rahmenbedingungen
 - a) Adressatenanalyse
 - b) Lernort
 - c) Dauer der Ausbildungseinheit
3. Lernziel
4. Methodenwahl

1. Begründung der Themenwahl

Das Thema *“Messen mit der Bügelmeßschraube“* wurde gewählt, um dem Auszubildenden die Fertigkeiten zu vermitteln, mit denen er im späterem Berufsleben immer wieder zu tun haben wird. Im innerbetrieblichen Bereich ist das Messen mit der Bügelmeßschraube von großer Bedeutung. Im Produktionsbereich werden Rohmaterialien, Fertigteile und Hilfsmittel mit der Bügelmeßschraube gemessen. Die im Produktionsbereich gefertigten Erzeugnisse werden Zeichnungsgerecht hergestellt und somit ist es sehr wichtig alle gegebenen Toleranzen unbedingt einzuhalten.

Dieses Thema ist Bestandteil des Ausbildungsrahmenplan für den Industriemechaniker Fachrichtung Betriebstechnik, es fällt unter das Thema **„Prüfen, Anreißen und Kennzeichnen (§ 4 Abs. 1 Nr. 9)“**. Gleichzeitig ist es ein Thema bei der Zwischenprüfung so wie bei der Abschlußprüfung.

2.Rahmenbedingungen

a)Adressatenanalyse

Das Thema Messen mit der Bügelmeßschraube wird innerbetrieblich im zweiten Quartal des ersten Ausbildungsjahr behandelt. Der zeitliche Rahmen für diese Ausbildungseinheit beträgt etwa drei Wochen.

Der Auszubildende ist 17 Jahre alt und hat die Fachoberschulreife erfolgreich auf der Realschule erworben. Er ist seit dem 01.09.2000 Auszubildender und hat die Probezeit vorbildlich abgeschlossen. Mittlerweile ist er in den innerbetrieblichen Ablauf gut integriert. Die Verantwortlichkeit für den Auszubildenden obliegt einem hauptberuflichen Ausbilder sowie der Geschäftsleitung.

Bei dem Auszubildenden fallen seine Freundlichkeit, seine Lernfähigkeit, sein Ideenreichtum und seine hohe Motivation sehr positiv auf. In Gesprächen mit Fachkräften aus seinem näheren Arbeitsumfeld, wurden diese Eigenschaften ebenfalls genannt.

b)Lernort

Der Besprechungsraum, der gleichzeitig für Kundengespräche und innerbetriebliche Schulungen genutzt wird, ist ein heller, sauberer Raum, der wiederum in einem ruhigen Teil des Betriebes liegt und die optimalen Bedingungen für eine Unterweisung aufweist.

In diesem Besprechungsraum finden bis zu zehn Personen Platz. Der Raum ist mit TV/Video, einem Overhead Projektor und einer Tafel ausgestattet. Für die Unterweisung wurde dieser Raum gewählt, um dem Auszubildenden eine ruhige, lernfreundliche Atmosphäre zu bieten.

c)Dauer der Ausbildungseinheit

Für die Ausbildungseinheit „Messen mit der Bügelmeßschraube“ wird eine Dauer von ca. 20 Minuten veranschlagt.

4.Lernziel

Der Auszubildende soll nach dieser Unterweisung eigenständig und fachgerecht mit der Bügelmeßschraube arbeiten können.

Die im Ausbildungsrahmenplan genannten Feinlernziele:

- a) Längen mit Strichmaßstäben, Meßschiebern und Meßschrauben unter Beachtung von systematischen und zufälligen Meßfehlermöglichkeiten messen
- b) Mit Winkeln lehren und mit Winkelmessern messen
- c) Ebenheit von Flächen mit Lineal und Winkel nach dem Lichtspaltverfahren sowie Formgenauigkeit mit Rundungslehren prüfen
- d) Werkstücke mit Grenzlehren und Gewindelehren prüfen
- e) Oberflächenqualität durch Sichtprüfen beurteilen
- f) Bezugslinien Bohrungsmitten und Umrisse an Werkstücken unter Berücksichtigung der Werkstoffeigenschaften und nachfolgender Bearbeitung anreißen und körnen
- g) Werkstücke zur Kennzeichnung stempeln

Für das Messen mit der Bügelmeßschraube ist darauf zu achten das Fachgerecht mit dem Meßwerkzeug umgegangen wird und das die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.

Diese Unterweisung hat die Aufgabe Schlüsselqualifikationen zu fördern.

Sie bestehen aus der Methodenkompetenz wo die Planung, Durchführung und die Kontrolle beinhaltet sind. Eine weitere wäre die Individualkompetenz wo die Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Eigenverantwortlichkeit vermittelt werden soll. Aber auch die Sozialkompetenz, die Kommunikation und Kooperation beinhaltet, fällt unter die Schlüsselqualifikation.

Das Lernziel dieser Unterweisung ist erreicht, wenn der Auszubildende in der Lage ist ein Werkstück eigenständig mit der Bügelmeßschraube zu vermessen. Dabei auch die Unfallverhütungsvorschriften einhält und sich die abgelesenen Maße in den vorgegebenen Toleranzen bewegen.

5.Methodenwahl

Da sich der Auszubildende noch nicht lange im Berufsleben befindet habe ich mich für die Vier-Stufen-Methode entschieden, da bei dieser Methode keine großen Vorkenntnisse nötig sind und man am besten Grundfertigkeiten vermitteln kann. Anhand dieser Lehrmethode wird dem Auszubildenden durch hören, sehen und selber machen das vorgegebene Thema am besten vermittelt. Im Allgemeinen lernt man Inhalte am besten durch genaues zusehen und nachmachen.

Handeln:	Auszubildender:	Ausbilder:
1.Stufe: Einstieg	Offene Fragen klären Fragen beantworten	Auflockerungsphase, Begrüßung, nicht fachbezogene Fragen an Auszubildenden, Motivation Vorkenntnisse erfragen Vorbereitung des Arbeitsplatzes Lernziele festlegen, Kontrollmaßstab
2.Stufe: Vormachen/erklären	Beobachten Fragen stellen	Arbeitsgang vormachen Einsatz einer Overheadfolie zur genauen Veranschaulichung Sorgfältige Erklärung des Arbeitsschrittes Arbeitssicherheit

<p>3.Stufe: Gemeinsam erarbeiten Auszubildender/Ausb ilder</p>	<p>Nachmachen und erklären der Arbeitsschritte in eigenen Worten</p>	<p>Beobachtet, lobt, hilft, erklärt und greift nur bei groben Fehlern ein (Mißachtung der UVV)</p>
<p>4.Stufe: Auszubildender arbeitet selbständig</p>	<p>Vormachen der Arbeitsschritte ohne fremde Hilfe</p>	<p>Kontrolle und Bewertung des Ergebnisses Ausblick auf das nächste Thema Verabschiedung</p>